

WOCHENSPIEGEL

► Ausgabe St. Wendel

www.WochenspiegelOnline.de

8. Februar 2017 | Nr. 6 | Jahrgang 31

Fliesen Sanitär
3000 m² Ausstellung
bau-keramik Nicolay
66450 BEXBACH
Ortseingang aus Richtung Homburg, Kleinottweilerstr. 88
☎ (0 68 26) 44 97 + 44 98

„Ich bin der Boss!“

Der WOCHENSPIEGEL verlost 10 x 2 Karten für das Konzert von Knorkator in der Garage

Gelerntes anwenden

Angehende Erzieher der Dr.-Walter-Bruch-Schule üben mit Kita-Kindern für die Praxis

Berufsorientierung

Die Gemeinschaftsschule St. Wendel kooperiert mit der heimischen Wirtschaft

Die Pumpen laufen

Grenzüberschreitende Abwasserentsorgung durch EVS und Verbandsgemeinde Kusel



Aufnahme aus der Multivisionsschau „Mustang – eine Reise ins verbotene Königreich Lo“ von Anne und Klaus Hessenauer. Foto Hessenauer

Reise in ein verbotenes Königreich

Freunde des Abenteuermuseums setzen ihre Bilder-Vortragsreihe in St. Wendel fort

ST. WENDEL Einen neuen Leckerbissen im Vortragsprogramm der Freunde des Abenteuermuseums Saarbrücken wird es am Mittwoch, 15. Februar, 18 Uhr, im Eventraum der Cafeteria im Globus SB-Warenhaus St. Wendel geben. Die Homburger Anne und Klaus Hessenauer bieten

eine Bilder-Reise in das einst verbotene Königreich Lo, im Norden Nepals, verborgen im Himalaya, an der Grenze zu Tibet an. Vielen Homburgern sind Anne und Klaus Hessenauer als Nepal-Experten bekannt. Seit über zehn Jahren berichten sie mit unterschiedlichen

Schwerpunkten über ihre Reisen in die Himalayaregion. Jetzt haben sie einen lange gehegten Traum wahr gemacht und waren im ehemaligen Königreich Mustang. Noch immer ist der Zugang begrenzt und man ein spezielles Permit der nepalesischen Regierung. Die Referen-

ten sind in Nepal das Kali Gandaki Tal, den Fluss der schwarzen Göttin Kali, stromaufwärts gewandert, vorbei an den Achttausendern Annapurna und Dhaulagiri und erreichten so das einst verbotene Königreich Mustang. Die Einheimischen nennen ihr Land Lo, die

„Südliche Ebene“. Ethnisch und kulturell ist die Heimat der Lopas tibetisch buddhistisch geprägt. Landschaftlich verzaubert eine aride Hochgebirgswüste mit bizarren Fels- und Landschaftsformen die Besucher. Tiefe Canyons wechseln mit grünen Oasen. Blühende Buchweizenfelder setzen reizvolle Kontraste zu vielfarbigen Erosionslandschaften. Achtzehn Tage waren Anne und Klaus Hessenauer zu Fuß, mit dem Rucksack in einer einzigartigen Welt unterwegs. Durch die tiefste Durchbruchschlucht der Welt, und über mehr als 4000 Meter hohe Pässe führte ihr Weg hinauf nach Lo Manthang, nahe der Grenze zu Tibet. Die von Mauern umschlossene Hauptstadt, mystische Klöster der Sakya Schule, spirituelle Orte und Begegnungen mit lebenswürdigen Menschen hinterließen tiefe und bleibende Eindrücke.

Von diesen Eindrücken, Reiseerlebnissen und mit ausdrucksstarken Bildern berichten Anne und Klaus Hessenauer am 15. Februar im Globus St. Wendel. Sie setzen damit die Vortragsreihe der Freunde des Abenteuermuseums fort. Der Eintritt ist wie immer frei. Freiwillige Spenden für ein soziales Projekt der Referenten sind willkommen. Anne und Klaus Hessenauer sind seit über zehn Jahren für das Kinderhaus Kathmandu, zwei Waisenhäuser und mehrere Schulen aktiv. red./hr

Förderpreis ausgelobt

Initiative von Landesregierung und „Pro Ehrenamt“

ST. WENDEL Bürgerschaftliches Engagement in Vereinen, Selbsthilfegruppen und Initiativen ist eine wichtige Stütze der Gesellschaft. Um dieses Potential im Saarland zu erhalten und zu fördern, wird auch im Jahr 2017 der „Förderpreis Ehrenamt“ ausgelobt.

Mit diesem Preis werden innovative und vorbildliche Projekte ausgezeichnet und in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Der Förderpreis ist eine gemeinsame Initiative der saarländischen Landesregierung und der Landesarbeitsgemeinschaft „Pro Ehrenamt“.

Bei der Preisvergabe wird zwischen den Kategorien „Innovatives Engagement“ und „Engagierte Jugend“ unterschieden: Die erste Kategorie bezieht sich auf die Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen in sämtlichen Bereichen des freiwilligen Engage-

ments wie Soziales, Integration, Flüchtlingshilfe, Sport oder Kultur, die von öffentlicher Bedeutung sind und Vorbildcharakter haben. In der Kategorie „Engagierte Jugend“ sollen Projekte prämiert werden, die maßgeblich von Jugendgruppen realisiert wurden, zur Unterstützung junger Menschen beitragen oder diese für einen freiwilligen Einsatz motivieren konnten.

Teilnahmeberechtigt sind saarländische Vereine, Selbsthilfegruppen und Initiativen, sofern sie auf lokaler Ebene tätig sind, weisungsunabhängig ihre Aufgaben gestalten und eine kontinuierliche Arbeit geleistet haben. Einseedeschluss ist Freitag, 14. April. Die Teilnahmeunterlagen sind unter www.pro-ehrenamt.de abrufbar. Infos bei der Ehrenamtsbörse des Landkreises St. Wendel, Tel. (0 68 51) 8 01 40 50. red./ea

Mitmachtanzen

ST. WENDEL Das nächste Mitmachtanzen für Senioren findet am Freitag, 17. Februar, ab 15.30 Uhr, im Gymnastikraum der Geriatriischen Rehaklinik des St. Wendeler Marienkrankenhauses statt. Weitere Infos gibt es bei Helene Schwarz, Tel. (0 68 51) 32 35. red./hr

Wiebelskircher GOLDANKAUF
Kuchenbergstraße 38
Wiebelskirchen
Kostenlose Wertermittlung Ihrer Gold- und Silberwaren
Mo., Di., Do., Fr. von 10-12.30 + 13.30-17 Uhr
Mi. von 10-12.30 Uhr
Tel. 0 68 21 - 9 57 39 18
wiebelskirchen-goldankauf.de
15 % Bonus bei Vorlage



In Bliesen wird über das Pflegestärkungsgesetz II und welche Verbesserung die Reform bringt informiert. Fotolia - britta60

Von Pflegestufe zu Pflegegrad

VdK-Vortrag in Bliesen über die Änderungen 2017

BLIESEN In einer Vortragsreihe des VdK Saarland in jedem Landkreis informiert wird über das Pflegestärkungsgesetz II, das seit 1. Januar 2017 in Kraft ist informiert. Im Fokus steht der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff, der jetzt die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz oder psychischen Erkrankungen in gleicher Weise berücksichtigt wie jene von Menschen mit

körperlichen Einschränkungen. Es wird erklärt, wie das neue System funktioniert und welche Verbesserungen die Reform bringt. Termin ist am Dienstag, 21. Februar, 17 bis 19 Uhr, im Gemeindezentrum Bliesen, Burgstraße 4. Referenten sind Kathrin Federmeier und Bettina Keßler. Anmeldung bei Andrea Hirtz, andrea.hirtz@vdk.de. red./hr

„Live im Sitzungssaal“ geht in die fünfte Runde

Erstes Konzert 2017 in Freisen am 15. März mit „Elm F. & The Rooks“

FREISEN Die seit 2013 stattfindende Livemusik-Veranstaltungsreihe „Live im Sitzungssaal“ wird auch 2017 fortgeführt. Bürgermeister Karl-Josef Scheer will damit das Kulturangebot der Gemeinde Freisen weiter voranbringen und freut sich, dass diese Konzertreihe fester Bestandteil geworden ist. Insgesamt werden auch dieses Jahr wieder acht Livemusik-Veranstaltungen angeboten. Die Konzerte in den letzten Jahren waren durchweg gut besucht.

Das Konzept und der Wochentag bleiben unverändert. Immer mittwochs ab 20 Uhr wird handgemachte Livemusik im anspruchsvollen Ambiente des Freisener Sitzungssaales geboten. Los geht es am 15. März mit „Elm F. & The Rooks“. Das hochkarätig besetzte Trio von



„Elm F. & The Rooks“. Foto: Band

Elmar Federkeil präsentiert unter anderem Schmusongs der Rock-, Pop- und Jazzmusik, angenehm leise und meistens im Bossa-, Clubjazz- oder Reggae-Stil. Aber auch andere Klassiker aus den Bereichen Rock, Pop, Blues und Funk werden zum Besten gegeben. Elmar Federkeil gehört wohl zu den

meistbeschäftigten Schlagzeugern des Saarlandes. Neben ihm sind Andrew Lauer (Bass, vocals) und Dr. Kai Werth (vocals, Keyboards) am Start.

Peter Weigerding, Musiker aus Grübelborn, der auch für die Organisation der Konzerte und die Auswahl der Bands verantwortlich zeichnet, ist dann am 26. April mit seinem Trio „MEP-Live“ zu Gast im Sitzungssaal. Am 17. Mai kommt dann die dreiköpfige Band „The new Screemers“. Weitere Konzerte folgen im zweiten Halbjahr. Am 22. Juli wird es wieder ein Openair-Zusatzkonzert auf dem Rathausvorplatz in Form einer Italienischen Nacht mit Luigi Botta und Band geben. Als Schlusspunkt der Konzertreihe ist auch in diesem Jahr ein Adventskonzert am 3. Dezember geplant. red./hr

Quer Beut

Genießerportal

„gudd-gess.de“ – das Onlineportal des WOCHENSPIEGELS zum Thema Essen und Trinken im Saarland, ist auf Facebook vertreten. Klickt doch mal rein, werdet Fan und drückt den „Gefällt mir“-Button!
www.facebook.com/Wochenspiegel

Brautpaar 2016

Der WOCHENSPIEGEL und Trauringstudio Schöller suchen das Brautpaar 2016. Das Voting für die eingesendeten Brautpaare ist gestartet. Bis zum 15. Februar kann man für seinen Favoriten abstimmen. Alle Infos unter www.WochenspiegelOnline.de/aktionen.

Frage der Woche: Sind Sie ein Faasebooz

Die Zeit der Kappensitzungen ist gestartet und mit der Weiberfastnacht beginnt der Straßenkarneval, der jedes Jahr Hunderttausende zum ausgelassenen Feiern nach draußen lockt. Doch gibt es auch etliche „Faschingsmuffel“, die an der fünften Jahreszeit keinen Spaß haben.

Ergebnis:
10,1 % JA, freue mich jedes Jahr auf die fünfte Jahreszeit.
89,9 % NEIN, ich gehe dem närrischen Treiben lieber aus dem Weg.

Die FRAGE DER WOCHE finden Sie immer unter WochenspiegelOnline.de/Frage-Der-Woche

Die Frage der aktuellen Woche: Nutzen Sie den ÖPNV im Saarland? Ja oder Nein?

Blumenhaus Christa
Tel.: 068 51 / 937 79 39
Alfassener Straße 40
St. Wendel
Angebot:
Mon Chérie ♥-Sträuße ab 7,99 €
Rosen ab 0,99 €
Bitte für Valentinstag vorbestellen
Am 14. Februar ist Valentinstag!

Entdecken Sie in dieser Ausgabe Augmented Reality-Inhalte
• Fühlen sich die Saarländer sicher?
• Ausstellung mit Arbeiten von Helmut Collman
• Deutschlands meiste Band der Welt auf Tour
Alle Inhalte sind mit dem Icon **AR** gekennzeichnet.
Jetzt gratis downloaden.
WO
App Store
Google Play

Dürrenmatt-Komödie im Wiebelskircher Kulturhaus

Neunkirchen. Am Freitag, 11. März, und Samstag, 12. März, jeweils um 20 Uhr, sowie am Sonntag, 13. März, um 18 Uhr präsentiert Die Kulisse die Komödie „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt im Kulturhaus Wiebelskirchen.

Die Kulisse bringt in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Neunkirchen den Klassiker der Moderne auf die Bühne. Diese groteske Komödie präsentiert die vermeintliche Flucht des Genies Möbius (Markus Müller) ins Irrenhaus. Eine Flucht vor der Verantwortung für seine Erfindungen zur Zerstörung der Welt. „Die Physiker“ aktueller denn je. Hier ist nichts wie es scheint und die Gruppe spielt auf der ganzen Skala von groteskem Humor bis zur bitterbösen Menschheitskritik.

Karten für die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Neunkirchen zum Preis von 9,50 Euro (ermäßigt sieben) bei allen Vorverkaufsstellen von Ticket Regional, unter der Hotline (06 51) 9 79 07 77 sowie online unter: www.nk-kultur.de/halbzeit. Der Preis an der Abendkasse beträgt zehn Euro (ermäßigt sieben Euro). red

Wolf Maahn kommt mit „sensiblen Daten“ in die Neue Gebläsehalle

Neunkirchen. Am Freitag, 11. März, ist Wolf Maahn mit seiner Band ab 20 Uhr zu Gast in der Neuen Gebläsehalle. Bei „Sensible Daten“, dem ersten Studioalbum von Wolf Maahn seit fünf Jahren, sind sie wieder da, die sehnsüchtigen und sensiblen Liebeslieder, für die er steht. Dazwischen aber teilt er verschärft bei-



Wolf Maahn ist mit seiner Band auf Tour.

ßende Ironie aus. „Deine Grundrechte lästig, aber dein Auto gelenkt!“ spottet er über versuchte „Massenmenschhaltung“ und lästert über Algorithmen oder die oft beschworene Schwarmintelligenz. Die deutsche Rocklegende, der man gute Ohren und ein feines Gespür für Musiker nachsagt, kann sich bei „Sensible Daten“ wieder auf eine erstklassige Band verlassen mit der er auf Deutschland-Tour (inklusive einer WDR Rockpalast-Aufzeichnung) geht.

Als Support-Act wird an diesem Abend Indianageflüster zu vernennen sein, eine Rap-Formation aus dem Vorderhunsrück. Bestehend aus Drums, Bass, Gitarre und Cello ist die Band mit Rapper als Frontmann eine Konstellation, die eher ungewöhnlich wirkt. Die gesellschaftskritischen, teils humorvollen Texte werden von dynamischen Instrumentals und eingängigen Arrangements begleitet. So funktionieren die lauten Songs der Band genauso gut wie ihre ruhigeren Stücke.

Karten für die Veranstaltung von Jenny Inc. Theater in Zusammenarbeit mit der Neunkircher Kulturgesellschaft zum Preis von 29,95 Euro bei allen Vorverkaufsstellen von Ticket Regional, Tickethotline (06 51) 9 79 07 77 und unter: www.nk-kultur.de/halbzeit. red



In dem Gesicht dieser Frau spiegelt sich das schwierige Leben der Menschen in den Höhen der Gebirgskette im Himalaya wider. Über das Leben in dem von 8000 Meter hohen Bergen umgebenen Dorf berichten die Hessenauer in Kirkel. FOTO: A./K. HESSENAUER

In einem unbekanntem Königreich

Neue Abenteuer-Reihe im Bildungszentrum Kirkel führt diesmal in den Himalaya

Das Abenteuer-Ehepaar Anne und Klaus Hessenauer aus Homburg ist seit Jahren vom „Himalaya-Virus“ infiziert. Besonders Nepal hat es ihnen angetan. Doch diesmal berichten sie in der Reihe „Fremde Länder, Kulturen und Menschen“ am Donnerstag, 18. Februar, 19 Uhr, im Bildungszentrum in Kirkel über ein unbekanntes, verbotenes Königreich.

Von SZ-Redakteur Jürgen Neumann

Kirkel. Dem Homburger Abenteuer-Ehepaar Anne und Klaus Hessenauer zu begegnen, ist spannend, atemberaubend und auch lehrreich. Vielen Menschen in unserer Region sind die Hessenauer als Nepal-Experten bekannt. Sie sind seit mehr als zehn Jahren für das Kinderhaus in Kathmandu, zwei Waisenhäuser und mehrere Schulen aktiv. Jetzt waren die beiden vom „Himalaya-Virus“ infiziert unterwegs im „Land der namenlosen Berge“. So lautet der Titel eines Buches von Herbert Tichy über eine einzigartige Reise als erster Eu-

ropäer durch West-Nepal. Klaus Hessenauer: „Der österreichische Geologe, Bergsteiger, Asienkenner und Schriftsteller war 1953 nach Sven Hedin einer der ersten Europäer, die nach Mustang kamen.“ Im Herbst 2015 waren sie auf den Spuren Tichys unterwegs. „Wir haben uns einen lange gehegten Traum wahr gemacht und waren im ehemaligen Königreich Mustang. Noch immer ist der Zugang begrenzt und man benötigt von der Regierung ein spezielles Permit“, so das Paar. Sie seien das Kali-Gandaki-Tal, „den Fluss der schwarzen Göttin Kali“, stromaufwärts gewandert, vorbei an den Achttausendern Annapurna und Dhaulagiri und erreichten so das einst verbotene Königreich Mustang. Die Einheimischen nennen ihr Land Lo, die „Südliche Ebene“. Klaus Hessenauer fügt an: „Ethnisch und kulturell ist die Heimat der Lopas tibetisch-buddhistisch geprägt. Landschaftlich verzaubert eine aride Hochgebirgswüste mit bizarren Fels- und Landschaftsformen“. Wie tief die Eindrücke dort waren, erklärt dieser



Auf dem 4235 Meter hoch gelegenen Pass Chogo La entstand dieses Foto des Abenteuer-Ehepaars Hessenauer. 18 Tage war das Paar in der Region zu Fuß unterwegs. FOTO: A./K. HESSENAUER

Satz: „Tiefe Canyons wechseln mit grünen Oasen. Blühende Buchweizenfelder setzen reizvolle Kontraste zu vielfarbigen Erosionslandschaften.“ Achtzehn Tage waren Anne und Klaus Hessenauer zu Fuß, mit dem Rucksack in einer einzigartigen Welt unterwegs. Durch die tiefste Durchbruchschlucht der Welt, und über mehr als 4000 Meter hohe Pässe führte ihr Weg hinauf nach Lo Mantang, nahe der Grenze zu Tibet. Die Hessenauer: „Die von Mauern umschlossene Hauptstadt, mystische Klöster der Sakya Schule, spirituelle Orte und Begegnungen mit lebenswürdigen Menschen hinterließen bleibende Eindrücke. Darüber berichten wir in Kirkel.“

Der Eintritt ist, wie bei allen Veranstaltungen im Bildungszentrum, frei.

www.bildungszentrum-kirkel.de
kirkel.de
abenteuermuseum.de

HINTERGRUND

Bis zu 100 Besucher kamen im Jahr 2015 zur Reihe „Die Welt zu Gast im Bildungszentrum“. Erwin Irmsch, Leiter des Bildungszentrums, rechnet mit der jetzigen neuen Reihe „Fremde Länder, Kulturen und Menschen“ ebenfalls mit sehr großer Resonanz. Auch mit der neuen Reihe werde an den legendären Globetrotter Rox Schulz erinnert. Die Reihe ist eine Kooperation mit den Freunden des Abenteuer-Museums. Diese wurden im März 2015 für ihr soziales Engagement zu „Saarlands Besten“ in der Saarbrücker Zeitung gewählt. Bei den Vorträgen wird immer für ein soziales oder caritatives Projekt gesammelt. jkn



Das Leben der Menschen ist von einem tiefen buddhistischen Glauben, hier eine Chörte, geprägt. FOTO: ANNE/KLAUS HESSENAUER

Krokodile, Koalas, Kängurus und Korallenbänke

Live-Multivisionsshow „Australien – Sechs Monate Abenteuer in Down Under“ in der Stummschen Reithalle in Neunkirchen



Auch die Tierwelt in Down Under wird gezeigt. FOTO: ZWINGER

Sechs Monate waren die Reisejournalisten Petra und Gerhard Zwerger in Australien unterwegs. In ihrer Multivisionsshow berichten sie von diesem Abenteuer.

Neunkirchen. Am Sonntag, 6. März, präsentieren Petra und Gerhard Zwerger-Schoner ihre Live-Multivisionsshow „Australien – Sechs Monate Abenteuer in Down Under“ ab 17 Uhr in der Stummschen Reithalle. Sechs

Monate waren die beiden international ausgezeichneten Reisejournalisten Petra und Gerhard Zwerger-Schoner mit dem Allrad-Geländewagen am wohl schönsten Ende der Welt unterwegs: von Westaustralien, entlang wildromantischer Küsten bis tief in die Weiten des Outbacks.

„Erleben Sie hautnah Begegnungen mit Krokodilen, Koalas und Kängurus und tauchen Sie ein in die tropischen Regenwä-

der vor den weißen Stränden Queensland. Hier verbergen sich die farbenprächtigen Korallenbänke des größten lebenden Organismus der Erde, des Great Barrier Riffs. Genießen Sie ein aufregendes Allradabenteuer entlang des legendären 75 Mile-Beach auf Fraser Island, der größten Sandinsel der Welt und pulsierenden Metropolen der Ostküste mit High-Tech Architektur. Erfahren Sie Spannendes über die Ge-

schichte des roten Kontinents, die ersten Expeditionen und die Häftlingskolonien“ verspricht der Veranstalter. Karten für die Veranstaltung der Saar-Pfalz-Lichtblicke in Zusammenarbeit mit der Neunkircher Kulturgesellschaft zum Preis von elf Euro (ermäßigt 8,80) bei allen Vorverkaufsstellen von Ticket Regional und bei Bücher König (Bahnhofstraße). Der Preis an der Abendkasse zwölf/zehn Euro. red

NACHRICHTEN

MERCHWEILER

Kreative „WERKstatt“ lädt zum Atemtag ein

Die Kreative „WERKstatt“ lädt Kinder und Jugendliche im Kreis Neunkirchen für Mittwoch, 30. März, zu einem Atemtag ein. Dieser dauert von 11 bis 16 Uhr und kostet inklusive Getränk und kleinem Imbiss zehn Euro. Für Erwachsene gibt es ein Angebot am Montag, 11. April, 11 bis 16 Uhr. Kosten inklusive kleiner Kostlichkeit betragen 20 Euro. red

• Infos und Anmeldung unter Telefon (0 68 25) 4 29 42.

SPIESSEN

Aqua-Workout mit den Kneippianern

Im Hallenbad Friedrichsthal startet am Dienstag, 16. Februar, ein neuer Kurs Aqua-Workout des Kneipp-Vereins. Trainiert wird von 16 bis 17 Uhr. Mitglieder zahlen 40 Euro, Nichtmitglieder 55 Euro. red

• Anmeldung bei Ute Born-Hort, Tel. (0 68 21) 9 14 59 00, Brigitte Uhlig, Tel. (0 68 21) 74 28 62; E-Mail: anmeldung@kneipp-verein-spiessen.de.

SPIESSEN

Wie der Mond unsere Gesundheit beeinflusst

Der Kneipp-Verein lädt für Samstag, 19. März, zu einem Vortrag zum Einfluss des Mondes auf Gesundheit und Stoffwechsel ein. Danach finden die Teilnehmer in einer Luna-Yoga-Stunde zu innerem Gleichgewicht und gestärkter Vitalität. Der Workshop findet von 15 bis 18 Uhr im katholischen Kindergarten, Butterberg 5, statt. Geleitet wird er von Susanne Gauder (Heilpraktikerin und Kinderkrankenschwester) und Ute Born-Hort (Yoga Lehrerin). red

• Anmeldung erforderlich: Ute Born-Hort, Tel. (0 68 21) 9 14 59 00; Brigitte Uhlig, Telefon (0 68 21) 74 28 62.

SPIESSEN

Wanderung ins Woogbachtal

Der Kneipp-Verein bietet für Sonntag, 21. Februar, die Wanderung ins Woogbachtal an. Die Gehzeit für 15 Kilometer beträgt etwa vier Stunden. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem P+R-Parkplatz Ortseingang St. Ingbert-Sengscheid auf der linken Seite (Eingabe Navigationsgerät: Zum Ensheimer Gelösch, 66386 St. Ingbert-Sengscheid). Die Gruppe wandert über die Krummshütte und den Stern zur Dorn-dorfhütte und von dort ins Woogbachtal. Nach einer Rast geht es durchs Woogbachtal zurück zum Ausgangspunkt. Unterwegs Rucksackverpflegung, auch eine Einkehr ist geplant. Anmeldung erbeten. red

• Info: Ute Born-Hort, Telefon (0 68 21) 9 14 59 00; Brigitte Uhlig, Tel. (0 68 21) 74 28 62.

OTTWEILER

Frauenchor singt in der evangelischen Kirche

Ein Konzert mit Tonart, dem Frauenchor der evangelischen Kirchengemeinde Ottweiler, gibt es am Sonntag, 21. Februar, 18 Uhr, in der Kirche. Eintritt frei, Spende zur Chor-Unterstützung willkommen. red

www.kantorei-ottweiler.de

PRODUKTION DIESER SEITE:
ELKE JACOBI, MCG,
OLIVER SPETTEL